

## Beam uns rauf, Scotty!

### Der Jahrgang Viva besucht das Schülerlabor des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt

Eignet sich Sand auf dem Mars auch zum Sandburgenbauen? Wie steuert man ein Weltraumfahrzeug?

Und was muss ich beim Bauen meiner eigenen Rakete beachten? All diese Fragen wurden den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs Viva im Oktober bzw. November 2016 beantwortet, als sie für einen Tag das Schülerlabor des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bremen besuchten. In kleinen Gruppen mikroskopierten die Schüler u.a. Sand von Mond und Mars, rasten über eine Miniatur-



Mondlandschaft mit Lego-Versionen von Weltraumfahrzeugen und lernten, wie Radar funktioniert. Betreut wurden sie dabei von den Mitarbeitern des DLR\_School\_Lab Bremen unter der Leitung von Dr. Dirk Stiefs.

Höhepunkt unserer „Expedition ins All“ war der Start der eigens gebauten, wasser-angetriebenen Raketen. Alle Raketenstarts versetzten die Schüler ins Staunen und Fotografieren bzw. Aufnahmen und so mancher Schüler und Lehrer musste sich vor einer landenden Rakete in Sicherheit bringen. Der Besuch des DLR Schülerlabors war so ein gelungener Auftakt für weitere gemeinsame Projekte.

(mc)



## So ein Theater! – Ich glaub', ich seh' doppelt! –

### Die Viva-Schüler besuchen „Das doppelte Lottchen“

Dass Kultur auch Spaß machen kann, erfuhren alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs Viva am 15.12.2016, als sie die Aufführung von Erich Kästners „Das doppelte Lottchen“ im Goethe Theater erleben durften. Das Theaterstück erzählt die Geschichte zweier, bei der Geburt getrennten Schwestern, die auch Zwillinge sind. Jahre später treffen sich Luise und Lotte zufällig in einem Ferienhaus im erfundenen Seebühl wieder und finden heraus, dass sie Geschwister sind. Sie tauschen ihre Rollen, um jeweils die eigene Mutter bzw. den Vater kennen zu lernen. Und so beginnt für die Mädchen und die Eltern ein lustiges Verwechslungsabenteuer. Themen wie Scheidung, neue Lebenspartner, die Beziehung unter Geschwistern, Familienzusammenführung, Freundschaft sowie auch merkwürdige Ferienheimbetreuer wurden von den Schauspielern des Goethe-Theaters sensibel und humorvoll und teils auch singend dargestellt, sodass alle Schüler die Vorstellung gut gelaunt verließen. Den Abschluss unseres Ausflugs nach Bremen bildete schließlich der gemeinsame Besuch des Weihnachtsmarktes.

(mc)